

# Vollzeit oder Teilzeit

**Beitrag von „MarPhy“ vom 10. Mai 2022 17:30**

## Zitat von Humblebee

Irgendwie stehe ich auf dem Schlauch.... Warum dauert denn die inhaltliche Aufbereitung der Lernplaninhalte länger, wenn du in Teilzeit statt in Vollzeit arbeitest? Das machst du doch so und so zuhause und die dafür aufgewendete Arbeitszeit ist gleich lang, egal wieviele Stunden Unterricht du hast?!? Oder meinst du das anders und ich versteh dich einfach nicht?

## Zitat von state\_of\_Trance

Ich verstehe es so, dass er in Vollzeit schneller alle Klassenstufen in beiden Fächern "durch hat" und so schneller ein Repertoire an Material aufbaut.

Exakt so wars gemeint:)

## Zitat von Humblebee

ja, genau das mache ich. Ich hatte ja schon erläutert, dass ich dadurch, dass ich um vier Stunden "gekürzt" habe, auch weniger Arbeitsaufwand habe, d. h. ich arbeite vom Zeitaufwand her nicht Vollzeit.

Danke dir! Und allen anderen Teilzeitkräften, die dann auch tatsächlich Teilzeit arbeiten, denen danke ich auch:)

## Zitat von CDL

Da ich aus gesundheitlichen Gründen in TZ bin, achte ich selbstredend darauf, dass ich dort, wo es sich um teilbare Aufgaben handelt (was eben leider nicht alle Aufgaben betrifft), auch auf einer Teilung bestehe und nutze das Mehr an freier Zeit mitnichten, um meinem Perfektionismus zu frönen, sondern um eben gesund genug zu bleiben zur Ausübung meines Berufs. Deine Pauschalisierung ist wenig zielführend. Tatsächlich erlebe ich es in der Realität zu selten, dass KuK Verständnis dafür hätten, dass man als Lehrkraft in Teilzeit auch tatsächlich in Teilzeit arbeitet, sondern bin zumindest seitens meiner gesunden KuK ohne eigene Erkrankung/Behinderung und/oder kleine Kinder immer wieder mit Erwartungshaltungen konfrontiert, was ich ich noch alles machen sollte. Die "Preise" machen sich manche KuK in Vollzeit also wohl durchaus selbst kaputt, weil sie die Grenzen, die ich als TZ-Kraft ziehe für sich eben nicht ziehen zur

Gesunderhaltung. Würden das wir alle machen, statt uns gegenseitig "zu zerfleischen" oder eigene Grenzen dauerhaft zu missachten, um nur ja allem und allen gerecht zu werden, wäre die Diagnose Burnout wohl seltener in unserem Berufsstand anzutreffen.

Wunderbar, go for it! Das ist doch ein gutes Argument für Teilzeit.

Ich wollte eigentlich nicht pauschalisieren, sondern eher an einen bestimmten Typ TZ-Lehrkraft appellieren. Gerade die von dir angesprochene Erwartungshaltung finde ich nämlich schlecht. Das einzige Mittel dagegen ist in meinen Augen ein aktiver Personalrat und konsequenter Widerstand der TZ-Kräfte.